

Viel Spaß bei gemeinsamen Aktionen

Gemeindeübergreifende Aktivitäten fördern die Gemeinschaft bei jeder Menge Spaß und Spiel

Lernen und Trainieren ist ja gut und schön, aber in der Kinder- und Jugendfeuerwehr geht es hauptsächlich um gemeinschaftlichen Spaß. Und der wird über die Gemeindegrenzen hinaus getragen, denn viele Aktivitäten werden Kreisweit angeboten.

Der gerätetechnische Teil macht zirka 50 Prozent der Ausbildung aus, die andere Hälfte nehmen jugendpflegerische Aktionen ein. Neben gemeinschaftlichen Aktionen wie dem Einsammeln der Tannenzweige, Teilnahme am Osterfeuer, Laternenumzügen und Feiern sind die gemeinsamen Ausflüge, Veranstaltungen und Projekte bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Höhepunkt des Jahres ist das Zeltlager, wo viel Spaß, Sport und auch Spiel im Vordergrund steht.

Immer wieder Almke

Es gibt bei den Jugendfeuerwehren im Landkreis Gifhorn verschiedene Formen von Zeltlagern: Zeltlager auf Ortsebene, Gemeinde- und Kreiszeltlager sowie das Landeszeltlager. Die vergangenen beiden Kreiszeltlager fanden 2005 und 2008 jeweils in Almke statt. Rund 800 junge Brandschützer plus Betreuer verlebten im Sommer mehrere Tage in großen Zelten und mit allerhand Aktivitäten. Von XXL-Fußballkicken über Volleyballfeld bis hin zur Zeltlagerdisco und Bastelshop – den Kindern- und Jugendlichen wurde ziemlich viel geboten.

Qualifizierte Betreuung

Betreut wird eine Jugendfeuerwehr von Jugendfeuerwehrwarten, oftmals unterstützt von Jugendgruppenleitern und weiteren Betreuern. Alle sollten im

Besitz einer gültigen Jugendgruppenleiterkarte sein. Die Jugendfeuerwehr ist Teil der Freiwilligen Feuerwehr der jeweiligen Gemeinde. Trotzdem hat sie eine eigene Struktur, Organisationsform und Disziplin. Alle deutschen Jugendfeuerwehren sind in der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF), einer Gruppe des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), organisiert.

Die Deutsche Jugendfeuerwehr unterteilt sich in 16 Landesjugendfeuerwehren in der gesamten Bundesrepublik, die wiederum in sogenannte Bezirksjugendfeuerwehren unterteilt sind. Die Niedersächsischen Jugendfeuerwehr (NJF) ist in die Bezirksjugendfeuerwehren Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems unterteilt. Die Bezirks-Jugendfeuerwehr besteht aus den Kreisjugendfeuerwehren Braunschweig, Gifhorn, Goslar,

Göttingen, Helmstedt, Osterode, Peine, Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg und kann zusammen rund 500 Jugendfeuerwehren aufweisen. Die Kreisjugendfeuerwehr Gifhorn gliedert sich in insgesamt neun Gebietseinheiten mit zusammen 73 Jugendfeuerwehren mit derzeit 1400 Jugendfeuerwehrkameraden.

Eigene Homepage

Damit jetzt auch jeder weiß, was im kreisweiten Jugendbereich so angeboten wird, gibt es jetzt seit Neuestem eine eigene Homepage der Kreisjugendfeuerwehr. Auf der Internetseite www.kreisjugendfeuerwehr-gifhorn.de gibt es die neuesten News und Informationen zu allen Kinder- und Jugendfeuerwehren, Wettbewerben und Terminen sowie Downloads und interessante Links.



Adrian (12), Jugendfeuerwehr Tappenbeck
„Mir macht es hier in Almke sehr viel Spaß. Wir schwimmen und basteln. In der Jugendfeuerwehr bin ich, weil ich später mal Feuerwehrmann werden will.“



Kimberley Günter (12), Jugendfeuerwehr Groß Schwülper
„Ich bin seit fast zwei Jahren in der Jugendfeuerwehr Schwülper. Es macht einfach Spaß, wir haben nette Betreuer und es finden viele Aktivitäten statt. Wir waren auch schon im Heide-Park und auf der Oker paddeln. Hier beim Wettkampf bin ich Angriffs-Truppmann. Ich muss den Schlauch ausrollen und das Strahlrohr ankuppeln, das bedeutet: Schlauch unter dem Arm klemmen, Strahlrohr in die andere Hand und dann rennen.“



Lena (16), Jugendfeuerwehr Hoytlingen/Tiddische
„Ich bin seit sechs Jahren in der Jugendfeuerwehr. Meine Mutter war ursprünglich Jugendwartin und sie hat mich schon quasi im Kinderwagen immer mitgenommen. In Almke bin ich zum zweiten Mal und am besten gefällt mir hier das Schwimmbad nebenan und natürlich meine Zeltnachbarin. Ich werde auch zukünftig in der Feuerwehr bleiben, denn man tut hier etwas für die Gesellschaft und die Umwelt.“



Philip und Florian (18), Jugendfeuerwehr Rothemühle
„Es macht einfach Spaß, mit den Kameraden gemeinsam etwas zu erleben.“

Florian: „Ich bin seit acht Jahren in der Jugendfeuerwehr dabei und auch hier in Almke ist es das achte Mal, das ich mitgefahren bin, wegen der Aktivitäten und weil es mal was ganz anderes ist. Ich bleibe auf alle Fälle in der Feuerwehr.“